Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 39 (1923)

Heft: 14

Rubrik: Bau-Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Bau-Chronik.

Baupolizeiliche Bewilligungen der Stadt Bürich wurden am 29. Juni für folgende Bauprojette, teilweise unter Bedingungen, erteilt: 1. Volksmagazin B.

Mettler A.-G. für einen Faffadenumbau am Borbau Limmatquai 52, 3. 1; 2. Zürcher Bau- und Wohnge-noffenschaft für die Erhöhung der Straßenfassabe Gerechtigkeitsgaffe 4, 3. 1; 3. Baugenoffenschaft Denzlerstraße für 7 Doppelwohnhäuser mit Einfriedung Denzlerstraße 31, 39, Badenerstraße 316 und Agnesstraße 33, 3. 4; 4. A. Mennig für einen Umbau Freischützgaffe 15, 3. 4; 5. Schweizer. Gemeinnütziger Frauenverein, Settion Zürich, für den Umbau des Zinnenanbaues Köchliftraße 9, 3. 4; 6. Immobillengenossenschaft Favorite für einen Umbau Rotbuchstraße 45, 3. 6; 7. Gebr. Lotti für 3 Doppelwohnhäuser Stampfenbachstr. 55, Stampfenbachplat 4 und Walchestraße 17, 3.6; 8. E. Oppliger für ein Einfahrtstor Stampfenbachstraße Nr. 32, 3.6; 9. A. E. Eraber für ein Einfamiltenhaus Frohburgstraße 46, 3. 6; 10. A. Müller für ein Wohnhaus Weineggstraße 32, 3. 8; 11. A. Sigg für einen Ateliersanbau Bleulerstraße 10, 3. 8; 12. A. Weinmann für ein Gartenhaus Zolliker/Kartausstraße, 3. 8; 13. Dr. H. Ziegler für einen Autoremisenanbau Bers. Nr. 1408/ Dufourstraße 1, 3. 8.

Wohnungsbaudarlehen der Stadt Bürich. den Verhandlungen des Großen Stadtrates.) Antrag bes Stadtrates und ber Kommiffion werden Wohnungsbaudarlehen an folgende Unternehmungen gewährt: Baugenoffenschaft Denzlerstraße (höchstens 200,000 Franken), Baugenoffenschaft Sihlfeld (192,000 Fr.), Genoffenschaft für Beschaffung billiger Wohnungen (105,000 Franken), Baugenoffenschaft Hofacker (200,000 Fr.), Baugenoffenschaft St. Jakob (52,700 Fr.), Baugenoffenschaft. genossenschaft St. Jakob (52,700 fr.), Baugenossenschaft Zurslinden (181,000 fr.), Hoch und Tiefbauunternehmung Th. Bertschinger (190,000 fr.), Genossenschaft für Beschaffung billiger Wohnungen und Immobiliengenossenschaft Farvorite (95,000 fr., bezw. 123,000 fr., Partizipantensgenossenschaft Zürich Unterstraß (136,500 fr.), Genossenschaft Utoblick 200,000 fr.), Baugenossenschaft Wohlsschaft (169,300 fr.). — Zum Schlusse stellt der Referent feft, daß der Rat unter Berücksichtigung der in letzter Sitzung gefaßten Beschlüffe den Bau von 691 Wohnungen ermöglicht hat, wofür ihm der Dank der Wohnung: suchenden gebührt. Gine Ronferenz jur Besprechung der Bezirksge-

baudefrage in Billach hat zwischen den Regierungs= raten Wettstein, Maurer, Walter und Kantonsbaumeifter Fiet einerseits und einer Abordnung der Gemeindebehörden von Bulach anderseits ftattgefunden. Die Bertreter des Regierungsrates erklärten, daß von einem Anund Umbau beim alten Bezirksgefängnis keine Rede sein könne; viel mehr müsse am projektierten Neubau unsbedingt sestgehalten werden, wobei es allerdings möglich sein dürfte, mit einer Baukostensumme von rund 500,000 Franken — das erste Projekt sah 730,000 Fr. vor — auszukommen. Die Bedenken über eine allzuschwere Steuerbelastung der Gemeinde werden vom Regierungszat nicht geteilt.

Banliches aus Wädenswil. Der Gemeinderat hat beschlossen, in Zukunft Ein- und Zweisamilienwohnhäuser nicht mehr zu sinanzieren. Für größere Serienbauten wird die Gemeinde entweder von ihrem Grundbesitz im Büelen oder auf dem Boller geeignetes Land unentgeltlich zur Versügung stellen. Der Gemeinderat ging bei seiner Beschlußfassung von der Tatsache aus, daß in Wädenswil in erster Linie noch Mangel an kleinern und billigeren Wohnungen besteht. Daher müsse der Sudventionierung von Bauten solchen Projekten der Borzug gegeben werden, die bei geringern Baukosten die größere Zahl von Kleinwohnungen vorsehen, was nur beim Mehrsamilienwohnhaus-Typ möglich sei.

Der neue Bahnhof in Langnau (Bern). Mit dem Bau des zirka 80 m langen Gebäudes ift im Frühjahr 192? begonnen worden. Auf Neujahr war die nordewefiliche Hälfte soweit fertiggestellt, daß die Bureaus und die Bahnhofwirtschaft provisorisch darin untergebracht werden konnten. Mit dem Abbruch des alten Bahnhofes wurde unverzüglich begonnen und die Aufführung der andern Hälfte des Neubaues in Angriff genommen. Diese wurde letzter Tage im Rohbau fertigerstellt und unter Dach gebracht, so daß nun an den Innenausdau herangetreten werden kann. Über den beiden Perrons sind letzthin die Dächer erstellt worden.

Hochbautätigkeit in Wolhusen (Luzern). Es find laut "Luzerner Tagbl." zwei Neubauten projektiert, die bis jeht nicht zur Ausführung gekommen sind. Dagegen sind Umbauten und Ergänzungsbauten ausgeführt worden, die aber dem Wohnungsmangel nicht abhelfen konnen. Der Umbau des Dachstockes unseres Missionsseminars wird in nächster Zeit vollendet werden. Es wurden badurch etwa 24 Zimmer mehr gewonnen und der große Bau präsentiert sich jett viel vorteilhafter. Die Bundesbahnen laffen gegenwärtig im Aufnahmegebäude die Bureauräumlichkeiten umbauen, wobei der Stationsvorstand sein eigenes Bureau erhalten wird. Der Billettund Gepäckschalter wird in den Wartsaal dritter Rlaffe munden und der Güterschalter wird ungefähr an die Stelle verlegt, wo bisher der Billettschalter mar. Berr Alt Großrat Burri läßt seine Mühle bedeutend ver= größern und mit modernen Einrichtungen verseben, welche die Leiftungsfähigkeit des Geschäftes in erheblichem Maße vermehren werden.

Die neue Badanstalt in Huttwil (Bern) ist nunmehr in Betrieb gesetzt worden. Die Anlage darf als vorbildlich bezeichnet werden. Die Füllung der Bassins muß auf künstlichem Wege erfolgen. Die Unstalt liegt an der Eisenbahnlinie nach Eriswil, nächst ihrer Abzweigung von derzenigen nach Wolhusen und nimmt ein Gesamtareal von rund 1400 m² ein. Die Füllung des Bassins wird durch eine Zentrifugalpumpe, System Sulzer, mit einem dreipferdigen Elektromotor besorgt, die das Wasser mit einer Stundenleistung von 250,000 Litern aus einem Seltenkanal der Langeten und Passierung eines Holzwollensilters dem Bassin zusührt. Zur Füllung des Bassins wird eine Zeitdauer von fünf Stunden benötigt.

Pfarrhausnenbau in Schongan (Luzern). Die Gemeindeversammlung beschloß einmütig, den neuen Bfarr-

hof nach den Plänen und gemäß der Kostenberechnung des Herrn Arthur Betschon, Architekt in Baden, auszuführen. Darnach erhält die Gemeinde Schongau ein flottes, der neuen Kirche ebenbürtiges Pfarrhaus, in keiner Weise luxuriös, jedoch in allen Tellen zeitgemäß und praktisch eingerichtet, einen monumentalen Bau, der sich durch Jahrhunderte hindurch sehen lassen darf. Die Kosten belaufen sich, exklusiv Rohmaterial, das zu billigsten Preisen auf dem Plaze ist, auf zirka 60,000 Fr. Die Kirche kann nächste Woche aufgerichtet werden, und dann folgt das neue Heim für den Seelsorger. ("Baterland.")

Ueber die Bautätigkeit in Birsfelden (Baselland) wird berichtet: Die rege Baulust in Birsselden dauert in erfreulicher Weise weiter an. Nicht nur sind viele im Frühjahr angesangene Wohnhäuser längst unter Dach gekommen, es sind in den letzten Tagen auch neue Unternehmungen zum Keller herausgewachsen. So an der "Sonnenhalde" vier neue Wohnhäuser mit Erkern an der Straßenfront, an der Landstraße nach Muttenz im Schänzli, am Abhang nach der Birs zu. Diese Kolonie soll später Zuwachs erhalten.

Die bekannte Baugruppe "Lerchengarten" (22 Einfamilienhäuser) bei der katholischen Kirche von der Baugenoffenschaft gleichen Namens errichtet, ist nun in ihrer Gesamtanlage sertig erstellt und macht durch ihre weiträumige Bauweise einen guten Eindruck. Die ersten im Herbst 1922 erstellten 12 Häuser sind bezogen und verkauft, weitere 10 Häuser im-Rohbau fertig und teils weise auf September d. J. bezugsbereit.

An der Schulgasse gehen zwei größere Geschäftsund Wohnhäuser der Vollendung entgegen, ebenso die in der Nähe derselben gelegenen schmucken Einfamilienhäuser an der Lavaterstraße. Auch längs der Birsmündung wird gebaut, in jenem gesunden Quartier, das sich gegen das Rheinuser zu hinadzieht, wo das prachtvoll in altem Baumbestand gelegene Boothaus des Ruderklubs Basel liegt.

Bautätigteit in Pratteln (Baselland). An der Straße anch Schauendurg und dem Talweg am Südausgang des Dorses stehen vier neue Wohnhäuser. Ferner sind innert Jahresfrist an der Mayenselserstraße und in der "Breite" eine ganze Anzahl Neubauten, meistens kleinere Einsamilienhäuser entstanden. In günstiger Lage an der Schloßstraße wird zurzeit ein Geschäftshaus (Wohnung und Laden) erstellt. Sodann erhält das aussichtsreiche Blötzengebiet östlich des Dorses den ersten Neubau. Auch Neu-Pratteln vergrößert sich zusehends. Am Weg in die Schweizerhalle, im "Grüßen", ist ein Wohnhaus im Bau, und in der Schweizerhalle selber geht ein größerer industrieller Neubau seiner Vollendung entgegen. Einige weitere Neubauten zu Wohn: und industriellen Zwecken im Nayon Pratteln sind projektiert und zum Teil schon in Angriff genommen, so an der Muttenzersstraße, in der "Breite", an der Zehntenstraße uss.

Der Bau der neuen Turnhalle in Walzenhausen (Appenzell A.-Rh.) wurde von Baukommission und Gemeinderat Herrn Architekt E. Zürcher in Heiden übertragen.

Bauliches aus Lugano. Die Firma "Innovazione", das Warenhaus, hat laut "Südschweiz" den Gebäudekomplex gia Soldini und Bianchi an der Ecke Bia Pretorio und Via della Posta zum Preise von 60,000 Fr. an der öffentlichen Verstelgerung käuslich erworden und beabsichtigt, auf dem nach Abbruch der Häuser freiwerdenden Areal ein neues Geschäftshaus zu errichten. — Der unter der gegenwärtigen Krisis schwer leidenden Baubranche wird diese Nachricht sehr willtommen sein.